

KURZ NOTIERT

Neuer Brennstoffzellenbus von Solaris im Anrollen



Solaris Bus & Coach kündigt die Premiere eines umweltschonenden Brennstoffzellenbusses der neuen Generation an. Der Solaris Urbino 12 hydrogen soll 2019 an den Start gehen. Der Bus soll eine Reichweite von 350 Kilometern mit einer Wasserstoff-Tankfüllung erreichen. Es handelt sich um eine Weiterentwicklung zweier Gelenkbusse mit Brennstoffzelle als Range Extender aus dem Jahr 2014.

Dampfsaugsystem

Für die Sauberkeit in den Fahrzeugen setzt die VAG auf das Dampfsaugsystem „Blue Evolution S+“ von Beam. Die Geräte der Blue-Evolution-Serie arbeiten nach Herstellerangaben ausschließlich mit heißem Wasserdampf, sparen rund 93 Prozent des bisherigen Wasserverbrauchs und verzichten auf chemische Reinigungsmittel. Der „Blue Evolution“ ist bereits seit September 2016 bei der VAG in Nürnberg im Einsatz. Auch die Grundreinigungen der 181 Busse, die regelmäßig stattfinden, werden laut VAG mit den Dampfsaugsystemen erledigt.

SAUBER UND GESUND

Elektrischer Blutspendebus von Solaris



Von außen ein ganz normaler Midi-Urbino

Das weltweit einzigartige elektrisch angetriebene Blutspendemobil auf Basis von Solaris Urbino 8,9 LE electric wurde in Kattowitz vorgeführt. Das ist das erste von zwei Spezialfahrzeugen dieser Art, die vom regionalen Blutspende- und Hämotherapiezentrum in Kattowitz bestellt wurden. Das Spezialeinsatzfahrzeug wurde auf Basis des Solaris Urbino 8,9 LE electric gebaut. Das Fahrzeug, das von außen an einen Standardbus erinnert, wurde an die Anforderungen der Blutentnahme und -aufbewahrung entsprechend angepasst. Der Hersteller stattete ihn mit zwei speziellen Blutentnahmesesseln, einem Arztzimmer, einer Rezeption und einer kleinen

gastronomischen Ecke aus. Darüber hinaus wurden im Fahrzeug unter anderem Rollos und Außenmarkisen wie auch die LED-Beleuchtung montiert. Dank des klimatisierten Fahrgastraums, des verfügbaren WLAN-Netzwerks und der an den Sesseln montierten USB-Anschlüsse wird jeder in komfortablen Bedingungen Blut spenden können. Das elektrische Blutspendemobil wurde so entwickelt und gebaut, damit Blutspendeaktionen ohne Schwierigkeiten in der Stadtmitte, in Einkaufshäusern oder Sporthallen durchgeführt werden können, das heißt an solchen Orten, für die die Fahrzeuge mit konventionellem Dieselantrieb nicht un-

bedingt geeignet sind. Der Bus ist mit dem elektrischen Motor mit einer Leistung von 160 kW und Batterien mit einer Kapazität von 160 kWh ausgestattet. Auch bei der eingeschalteten Heizung oder Klimaanlage wie auch bei allen eingeschalteten Bordgeräten arbeitet der Bus völlig emissionsfrei. Er erfüllt alle Standards und Vorschriften, die für Blutspendestationen gelten. Er ermöglicht auch eine ferngesteuerte Datenübertragung in das computergestützte Blutbanksystem. Unter anderem wegen dieser Eigenschaften wurde das Fahrzeug mit dem Preis der Internationalen Messe für Erfindungen und Innovationen INTARG 2018 ausgezeichnet. Das elektrisch angetriebene Blutspendemobil wurde zum Patent angemeldet. Die Zusammenarbeit von Solaris mit dem regionalen Blutspende- und Hämotherapiezentrum besteht schon seit über 20 Jahren. 1996 verließ der erste Blutspendebus die Produktion.



Innen ein modernes Blutspendemobil

ONE
by integralia

**BIS ZU 25 SITZPLÄTZE
PLUS FAHRERSITZ**
geräumiger

TECHNISCH AUSGEREIFTER
und intuitiver

ANPASSBAR
besseres Design

WE DID IT!

0049 1742619170 s.eggeling@integrاليا.eu
www.integrاليا.eu

VDL ÜBERGIBT MEDIBUS

Seit Anfang Juli wird der Bus als mobile Hausarztpraxis in Deutschland eingesetzt. Daher verfügt er über ein Behandlungszimmer, ein Sprechzimmer, ein kleines Labor und einen Wartebereich.

Das Fahrzeug wurde von VDL Bus Venlo in Zusammenarbeit mit VDL Bus Heerenveen und VDL Bus Chassis gebaut. „VDL Bus Venlo ist auf besondere Projekte spezialisiert. Die Produktion dieses Busses war ein solches Projekt. Es erfüllt uns mit Stolz, dass wir nicht zuletzt dank der guten Zusammenarbeit mit VDL Bus Chassis und VDL Bus Heerenveen den Medibus für DB Regio Bus bauen und so unseren Beitrag zu diesem guten sozialen Zweck leisten konnten“, erklärte Mark Francot, Managing Director bei VDL Bus Venlo. Der Citea LLE wird von dem DB Regio Bus-Tochterunternehmen, BEX Bayern Express & P. Kühn, an die Kassenärztliche Vereinigung Hessen (KVH) vermietet. Die KVH wird den Medibus vier Tage in der Woche in sechs Dörfern in den Landkreisen Hersfeld-Rotenburg und Werra-Meißner in Nord- und Ostthessen als mobile Hausarztpraxis einsetzen.